

Eugen Drewermann

# Der tödliche Fortschritt

Von der Zerstörung der Erde  
und des Menschen  
im Erbe des Christentums

Herder

Freiburg • Basel • Wien

# Inhaltsverzeichnis

Einführung . . . . .	7
<i>1. Teil: Fakten, die Symptome sind.</i> . . . . .	9
I. Bevölkerungsvermehrung, Hunger, Arbeitslosigkeit und Verstädterung . . . . .	10
II. Umweltbelastungen durch Monokultur, Massentierhaltung und den Einsatz chemischer Mittel zur Ertragssteigerung und Gewinnmaximierung . . . . .	15
III. Umweltbelastung durch Abfall und Abgase . . . . .	22
IV. Die Zerstörung der Wälder und die wachsende Desertifikation der Erde. . . . .	29
V. Die Ausrottung der Tiere durch Jagd, Tierhandel, Artenverpflanzung und Straßenverkehr. . . . .	34
<i>2. Teil: Technische Möglichkeiten und geistige Notwendigkeiten.</i> . . . . .	46
I. Maßnahmen, die absolut notwendig und dennoch völlig unzureichend sind. . . . .	46
II. Statt »Umweltschutz« ein neues Menschenbild . . . . .	62
A. Die christliche Anthropozentrik und die Zerstörung der Natur. . . . .	67
1. Die geistesgeschichtliche Entwicklung . . . . .	67
2. Die praktische Folge: die Zerstörung der Natur, die Entwurzelung des Menschen und die Rechtlosigkeit der Kreatur. . . . .	79
a) Die Gewalttätigkeit menschlichen Herrschaftsanspruchs. . . . .	79

b) Der Verlust der Natur in der neuzeitlichen Literatur und Philosophie. . . . .	84
c) Die Rechtlosigkeit der Kreatur im christlichen Abendland - oder: von einer wichtigen Ausnahme. . . . .	90
B. Fortschritt contra Harmonie - oder: von der Wahrheit des mythischen Kreislaufes. . . . .	111
C. Die Zerstörung der Seele und die Herrschaft der Begriffe. . . . .	133
III. Die heilende Wahrheit der Träume - oder: von dem vorläufigen Dienst der Psychoanalyse und dem erzieherischen Wert der Kunst. . . . .	142
IV. »Die Erde gehört nicht den Menschen« - die Rede des Häuptlings Seattle. . . . .	160
Verzeichnis der zitierten Literatur . . . . .	166
Register. . . . .	181
Nachwort zur 3. Auflage. . . . .	188
Anhang zur 6. Auflage. . . . .	221
1. Das Bevölkerungswachstum. . . . .	221
2. Das Abholzen der tropischen Regenwälder. . . . .	232
3. Die Veränderung des Klimas und der Atmosphäre. . . . .	249
4. Waldsterben, Luftverschmutzung und Autos. . . . .	262
5. Abfälle aus Haushalt, Industrie und Landwirtschaft sowie die Verunreinigung der Gewässer und Meere. Massentierhaltung und Tierversuche. . . . .	284
6. Der Tod der Tiere. . . . .	305
7. Technische Innovationen und Fragen der Biotechnologie. . . . .	331
8. Anregungen zum Umdenken. . . . .	358